

## 105 Jahre KLM in Bremen und Hamburg Niederländische Airline feiert Jubiläum in den Hansestädten



**Am 1. September 1920 startete die ein Jahr junge KLM Royal Dutch Airlines zum ersten Mal nach Bremen und Hamburg. Damit ist sie die erste internationale Fluggesellschaft, die regelmäßige Linienverbindungen in die beiden deutschen Hansestädte aufgenommen hat.**

Der „Europa-Nordwestflug“ von KLM verband am 1. September 1920 als erster internationaler Linienflug in Europa Bremen und Hamburg mit Kopenhagen, Amsterdam und Rotterdam. Zu dieser Zeit war das Fliegen noch weit von dem komfortablen Reiseerlebnis, das die KLM-Passagiere heute genießen, entfernt. Das Flugzeug vom Typ De Havilland DH-16, das samt Besatzung von der Deutschen Luftreederei geleast war, bestand hauptsächlich aus Holz und war mit Stoff bespannt. Im offenen Cockpit froh der Pilot, während die maximal vier Passagiere in der geschlossenen Kabine mit Winterkleidung und Wärmflaschen etwas

geschützt unterwegs waren. Daher startete KLM zunächst nur im Sommerhalbjahr. Auf den Flügen wurde auch Fracht wie Blumen, Obst und Gemüse transportiert sowie Waren von den niederländischen Schiffen, die aus den Kolonien des Landes in Südamerika und Asien in den Hansestädten ankamen. Nach einer erfolgreichen Anfangsphase wurden die Doppeldecker im April 1921 von den ersten KLM-eigenen Fokker F2 und F3 abgelöst.

Ein One-way-Ticket von Bremen nach Amsterdam kostete im Jahr 1921 ganze 100 Gulden (ca. 45 Euro) und das Return-Ticket 150 Gulden (67 Euro). Von Hamburg nach Amsterdam ging es für 125 Gulden (ca. 56 Euro) und zurück für 200 Gulden (90 Euro). Zum Vergleich: Der durchschnittliche Wochenlohn eines Arbeiters lag bei 15/20 Gulden (ca. sieben bis neun Euro).

Heute verbindet KLM Bremen bis zu viermal und Hamburg fünfmal täglich mit ihrem Drehkreuz Amsterdam-Schiphol. Passagiere aus den Regionen haben Anschluss zum Streckennetz von KLM, das mehr als 160 Ziele in der ganzen Welt umfasst.

„Wir freuen uns sehr über die mehr als 100jährige Präsenz von KLM in Bremen und Hamburg und blicken mit Zuversicht auf die kommenden Jahre in den beiden Hansestädten“, sagt Bas 't Hooft, Deutschland-Direktor von Air France-KLM.

„Die Verbindung AMS – BRE ist eine, auf die wir ganz besonders stolz sind. Nicht nur, weil Amsterdam mit seinen 160 internationalen Zielen für viele Menschen aus dem Nordwesten das Tor zur Welt ist. Wir sind der KLM auch für die außergewöhnlich lange Partnerschaft und die hervorragende Zusammenarbeit dankbar“, sagt Dr. Marc Cezanne, Geschäftsführer am Flughafen Bremen.

„KLM ist seit über einem Jahrhundert ein wichtiger Partner am Hamburg Airport. Die enge Anbindung nach Amsterdam eröffnet unseren Passagieren Zugang zu zahlreichen Reisezielen weltweit – und verbindet Hamburg Tag für Tag mit der ganzen Welt“, sagt Christian Kunsch, Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport.

**Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland:**  
**f2kreation, Susanne Freitag**, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51,  
E-Mail: [s.freitag@f2kreation.de](mailto:s.freitag@f2kreation.de)